

Betroffeneninformation gem. Art. 13 DSGVO

(Spender)

Sehr geehrte Spender:innen,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

Verantwortlicher

Zentrum für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
(Behindertenzentrum) BHZ gGmbH
Turmstraße 21, Haus K Eingang C, 10559 Berlin
E-Mail: info@behindertenzentrum-berlin.de

Datenschutzbeauftragte

Wiemer Arndt UG (haftungsbeschränkt)
Frau Rebecca Wiemer
Marienstraße 25, 10117 Berlin
E-Mail: kontakt@wiemer-arndt.de

Zwecke der Verarbeitung

a) Spendenabwicklung

Dies umfasst insbesondere die:

- Durchführung von Spenden
- Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen

Wenn Sie eine Spende per Überweisung tätigen, werden die hierfür notwendigen Zahlungsinformationen (z. B. Name, IBAN, ggf. Verwendungszweck) im Rahmen des Zahlungsverkehrs durch die beteiligten Kreditinstitute an uns übermittelt.

b) Spendenkommunikation / Werbung

Zudem verwenden wir Ihre Kontaktdaten, um Sie über unsere Arbeit sowie über Möglichkeiten zur Unterstützung zu informieren.

Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Zwecken der Spendenwerbung jederzeit für die Zukunft widersprechen. Ein Widerspruch hat keine Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung. Zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere Aufbewahrungsfristen, bleiben unberührt.

Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Durchführung und Dokumentation Ihrer Spende sowie zur Erfüllung gesetzlicher Nachweis- und Aufbewahrungspflichten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung für die Abwicklung der Spende erforderlich ist, sowie Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen.

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, erfolgt diese auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Als gemeinnützige Gesellschaft verwenden wir Ihre Kontaktdaten außerdem, um Sie über unsere gemeinnützige und mildtätige Arbeit sowie Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Dies erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Zwecken der Spendenwerbung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Ein Widerspruch hat keine Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung. Zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere Aufbewahrungsfristen, bleiben hiervon unberührt.

Kategorien verarbeiteter Daten

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Name (ggfls. Firmenname)
- Kontaktdaten (z. B. Anschrift, E-Mail-Adresse)
- Zahlungsdaten

Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir:

- direkt von Ihnen im Rahmen der getätigten Spende
- von verbundenen Unternehmen erhalten, soweit dies für die Durchführung des Bewerbungsprozesses oder Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist

Empfänger Ihrer Daten

a) Interne Empfänger

Innerhalb unserer Organisation erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

b) Verarbeitung durch verbundene Unternehmen

Im Rahmen unserer Organisationsstruktur erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten teilweise auch durch ein verbundenes Unternehmen: Mosaik-Berlin gGmbH

Dies umfasst insbesondere organisatorische und verwaltungstechnische Unterstützung (Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit)

c) Weitere Dienstleister

Wir setzen weisungsgebundene Dienstleister ein (z. B. für IT-Betrieb, Hosting, o.ä.). Diese verarbeiten Daten ausschließlich auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO; gemäß unseren Weisungen.

d) Externe Empfänger (im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses)

Ihre Daten werden – soweit erforderlich – an folgende Stellen übermittelt:

- IT-Dienstleister und technische Serviceanbieter zur Bereitstellung und Wartung von Systemen

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt nur, sofern dies erforderlich ist und geeignete Garantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorliegen.

Speicherdauer

Typische Fristen:

- Abrechnungsrelevante Unterlagen: bis zu 10 Jahre nach Jahresabschluss in dem die Spende erfolgt ist
- sonstige Daten: entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder bis zum Wegfall des Verarbeitungszwecks bzw. Widerruf der Einwilligung

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

- für die Durchführung und Dokumentation Ihrer Spende erforderlich
- erforderlich, da im Rahmen einer Überweisung die notwendigen Zahlungsdaten (z. B. Name, Kontodaten, Verwendungszweck) durch die beteiligten Kreditinstitute automatisch an uns übermittelt werden

Ohne diese Daten ist es uns in der Regel nicht möglich:

- die Spende ordnungsgemäß abzuwickeln, zuzuordnen und zu verbuchen
- eine Zuwendungsbestätigung auszustellen

Freiwillige Angaben sind entsprechend gekennzeichnet und haben keine negativen Auswirkungen, sofern sie nicht bereitgestellt werden.

Ihre Rechte

Sie haben folgende Rechte:

- Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit formlos, per E-Mail (info@behindertenzentrum-berlin.de) oder Post, an die oben genannten Kontaktmöglichkeiten wenden.

Widerruf von Einwilligungen

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig ist: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit mailbox@datenschutz-berlin.de

Automatisierte Entscheidungen und Profiling

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet derzeit nicht statt.

Sollte künftig oder in Einzelfällen der Einsatz entsprechender Verfahren, insbesondere unter Nutzung von KI-gestützten Systemen, erforderlich werden, erfolgt dies nur unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben. In diesem Fall werden Sie vorab gesondert über die konkrete Verarbeitung sowie Ihre damit verbundenen Rechte informiert.